

Öffentliche Ausschreibung nach § 12 (2) VOL/A;

Nationale Bekanntmachung;

Vergabe-Nr.:128/17.

a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle, den Zuschlag erteilende Stelle sowie Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:

a1) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle:

Stadt Bad Nenndorf, Rodenberger Allee 13, 31542 Bad Nenndorf.

a2) Zuschlag erteilende Stelle:

Stadt Bad Nenndorf, Rodenberger Allee 13, 31542 Bad Nenndorf.

a3) Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:

Stadt Bad Nenndorf, Rodenberger Allee 13, 31542 Bad Nenndorf.

b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung, VOL/A;

Vergabe-Nr.: 128/17.

c) Form der Angebote:

schriftlich.

d) Art, Umfang sowie Ort der Leistung (z.B. Empfangs- oder Montagestelle):

Ort der Leistung: Stadt Bad Nenndorf.

Art der Leistung: Lieferauftrag.

Umfang der Leistung: Lieferung eines Holder C 270 inkl. Anbaugeräten od. gleichwertiger Art.

e) Aufteilung in Lose:

☒ nein.

☐ ja, Möglichkeit, Angebote einzureichen für ☐ ein Los, ☐ mehrere Lose, ☐ alle Lose.

f) Zulassung von Nebenangeboten:

☐ nein.

☒ ja.

g) Ausführungsfrist:

.

h) Anforderung der Verdingungsunterlagen:

Anforderung ab: 28.04.2017,

Anforderung bis: 03.05.2017,

Anforderung /Einsicht bei: Stadt Bad Nenndorf, Vergabestelle, Rodenberger Allee 13, 31542 Bad Nenndorf Tel. 05723 / 704 - 43, Fax: 05723 / 704 - 67;
e-mail: yvonne.reinhardt@bad-nenndorf.de,

i) Angebots- und Bindefrist:

Angebotsfrist: 11.05.2017, 10.30 Uhr.

Bindefrist: 30.06.2017.

j) Geforderter Sicherheitsleistungen:

k) Wesentliche Zahlungsbedingungen:

gemäß VOL.

l) Zur Beurteilung der Eignung des Bewerbers verlangte Unterlagen:

Der Bieter hat den Nachweis der Eignung gemäß § 6 Abs. 3 VOL/A mit dem Angebot zu erbringen. Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag bei einer der folgenden Präqualifikationsstellen:

- PQ VOB
- PQ VOL

Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt Eigenerklärung zur Eignung vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese bei einer der o.g. Präqualifikationsstellen geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt Eigenerklärungen zur Eignung liegt den Vergabeunterlagen als Formblatt 124 bei.

Folgende Eigenerklärungen sind vorzulegen:

- Angaben zur Eintragung im Berufsregister des Sitzes oder Wohnsitzes des Unternehmens
- Angaben, ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet/die Eröffnung beantragt/mangels Masse abgelehnt/ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde oder ob sich das Unternehmen in Liquidation befindet
- Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt
- Angaben, dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt ist
- Angabe, dass sich das Unternehmen bei der Berufsgenossenschaft angemeldet hat
- Erklärung zum NTVergG (Tariftreue und Mindestentgelterklärung Bau und Dienstleistungen)
- Angaben z. Umsatz i. d. letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, Bauleistungen u.a. Leistungen betreffend, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss d. Anteils bei gemeinsam m. anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen
- Angaben über die Ausführung von Leistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind
- Angabe der Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal.

m) Die Höhe der Vervielfältigungskosten und die Zahlungsweise:

Papierform: 0,00 Euro (incl. MwSt.).

Zahlungsweise:

☐ Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg an Fax: , ausgestellt auf die .

☐ Lastschriftinzugsermächtigung für .

☐ .

Verwendungszweck: ,

Empfänger: ,

Konto-Nr.: ,

BLZ: ,

Geldinstitut: ,

IBAN: ,

BIC-Code: .

Zur Beachtung: Für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto.

Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.

.

n) Zuschlagskriterien:

wirtschaftlichstes Angebot.

Weitere Hinweise:

1. technische Fragestellungen beantwortet der Baubetriebshofleiter, Herr Schieck, Tel. 05723 / 7863984, e-mail: sven.schieck@bad-nenndorf.de

2. Nachprüfungsstelle bei behaupteten Verstößen:

Landkreis Schaumburg, Kommunalaufsicht, Jahnstraße 20, 31655 Stadthagen.